

Wirtschafts-News Baden 4.0

Axpo weht in Spanien ihren bisher grössten Solarpark ein

11. Mai 2026

Baden AG/Vilecha - Axpo hat einen Solarpark im spanischen Vilecha eingeweiht. Er besteht aus vier Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 200 Megawattpeak. Sie ist mit einer Fläche von 310 Hektar die bisher grösste Solaranlage von Axpo.



([CONNECT](#)) Der Energiedienstleister [Axpo](#) mit Sitz in Baden hat in Vilecha in der spanischen Provinz León den Solarpark Vilecha offiziell eingeweiht. Die Anlage besteht aus vier Photovoltaikparks mit insgesamt 365'000 Modulen. Sie ist mit einer Fläche von 310 Hektar die grösste Solaranlage der Axpo-Gruppe, heisst es in einer [Mitteilung](#).

Die Anlage produziert erneuerbare Energie mit einer Spitzenleistung von 200 Megawatt. Jährlich werden etwa 377 Gigawattstunden Strom produziert. Dies entspricht dem Bedarf von 100'000 Personen. Bereits seit Februar 2026 wird Solarstrom aus dem Park Vilecha in Netz eingespeist. Laut Unternehmensangaben

können mit der Anlage 75'000 Tonnen Kohlendioxid eingespart werden.

Parallel zur offiziellen Eröffnung hat Axpo einen langfristigen Stromliefervertrag (PPA, Power Purchase Agreement) über zehn Jahre mit [McDonald's](#) Spanien abgeschlossen. Dabei werden jährlich 83 Gigawattstunden Strom geliefert. Ein weiteres zehnjähriges Abkommen tritt Anfang 2027 mit [Rockwool](#) in Kraft. Dieses sieht einen Lieferumfang von 450 Gigawattstunden Solarstrom vor.

„Das Projekt Vilecha spiegelt unsere Ambition wider, erneuerbare Energien in Europa auszubauen“, wird Andy Heiz, stellvertretender CEO von Axpo, in der Mitteilung zitiert. „Grossflächige erneuerbare Energien können einen wichtigen Beitrag an eine sichere und emissionsarme Energieversorgung leisten.“ Die Anlage bestätige die Kompetenz von Axpo, „Energieslösungen auf verschiedenen europäischen Märkten bereitzustellen.“

Antoine Millioud verweist auf die Nachhaltigkeit des Solarparks. „Dieses Projekt zeigt, dass es möglich ist, hohe technische Standards und Umweltauforderungen mit einer positiven Auswirkung auf die Region zu verbinden“, wird der Geschäftsführer der Solar-Division von Axpo zitiert. ce/ww